

## 3. Arbeits- & Lerntechniken



### **Lernziele:**

♣ Sie setzen sich mit ihrer persönlichen Lernsituation auseinander und können ihr eigenes Arbeits- und Lernverhalten reflektieren

### **Inhalt:**

3.1 Lerntypen

3.2 Memoriertechniken

3.3 Nützliche Lerntyps

3.4 Prüfungsstrategien

3.5 Hausaufgabenstrategien

### 3.1 Lerntypen

Eine kleine Übung vorab....

- a. Sie haben fünf Minuten Zeit, sich folgende 48 Wörter einzuprägen.

Gruppe: Einprägen durch Betrachten der Tabelle



Gruppe: Lernende lesen sich in Partnerarbeit die Wörter vor



Gruppe: Lernende lesen sich die Tabelle selber laut vor

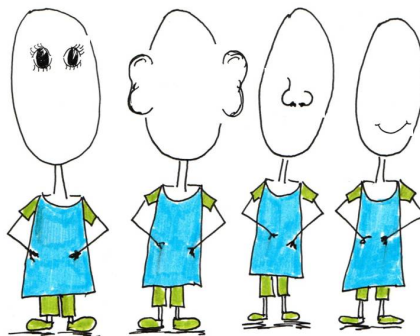


Kreis	Nebel	Velo	Freude	Wand	Computer
Türe	Arm	Quadrat	Sonne	Rakete	Lust
Flugzeug	Ärger	Dach	Bein	Dreieck	Wolke
Geometrie	Regen	Technik	Liebe	Haus	Kopf
Tisch	Körper	Rhombus	Wetter	Auto	Trauer
Uhr	Gefühl	Stuhl	Hals	Trapez	Wind
Hagel	Zehen	Roller	Strecke	Hass	Boden
Keller	Kegel	Finger	Leid	Schnee	Mensch

- b. Legen Sie nun das Skript zur Seite und schreiben Sie alle Wörter, an die Sie sich noch erinnern, auf ein Notizblatt  
 c. Vergleichen Sie mit Ihrem Partner/ Tischnachbarn.  
 d. Besprechen Sie Ihre Vorgehensweise.

Waren Sie in der richtigen Gruppe?

In welcher Gruppe hätten Sie am besten gelernt, Gruppe Auge, Gruppe Ohr oder Gruppe Auge & Ohr?



Lerntypen

Welcher Lerntyp sind Sie?

**Lerntyp Lesen**

Manche Menschen lernen am besten durch Lesen. Sie können alles leicht behalten, was sie gelesen haben und erinnern sich häufig genau an die Seite im Buch. Wenn Sie zu diesem Typ gehören: Schreiben Sie viel auf, achten Sie auf saubere Darstellung, benutzen Sie Leuchtmarker usw.

**Lerntyp Hören**

Andere lernen besser durch Hören. Sie erinnern sich z.B. an die Stimme des Lehrers. Wenn Sie zu diesem Typ gehören: Machen Sie Tonaufnahmen (z.B. mit dem Smartphone), sprechen Sie sich selber laut vor, lassen Sie sich abfragen, fragen Sie andere ab usw.

**Lerntyp Sehen**

Gewisse Leute prägen sich am leichtesten Dinge ein, wenn sie sich eine bildliche Vorstellung machen. Wenn Sie zu diesem Typ gehören: Machen Sie Skizzen, hängen Sie Darstellungen in Ihrem Zimmer auf, stellen Sie sich etwas Konkretes vor usw.

Welchem Lerntyp würden Sie sich spontan zuordnen? Begründen Sie Ihre Antwort in ganzen Sätzen!

---

---

---

Im Internet gibt es eine grosse Fülle von Lerntypen-Tests. Scannen Sie den QR-Code mit ihrem Mobiltelefon und beantworten Sie die Fragen vom Test.



Welches Ergebnis hat der Test bei Ihnen ergeben? Schreiben Sie das Ergebnis in 2 ganzen Sätzen auf!

---

---

---

---

### 3.2 Memoriertechniken

Eine weitere Möglichkeit, sich die Begriffe einzuprägen besteht darin, diese mit Hilfe von Oberbegriffen inhaltlich zu ordnen:

**Geometrie:** Kegel, Strecke, Trapez, Rhombus, Dreieck, Quadrat, Kreis

**Technik:** Auto, Flugzeug, Uhr...

Oder Sie richten sich einen sogenannten „Gedächtnisweg“ ein und legen die Begriffe entlang dieses Weges an markanten Orten ab:

**Arbeitsweg:** Haustür (Gegenstand 1 ablegen)- Briefkasten (Gegenstand 2 ablegen)- Gartentor (Gegenstand 3 ablegen) – usw.

Wenn Sie nachher diesen Arbeitsweg in Gedanken wieder abschreiten, können Sie die abgelegten Begriffe wieder „einsammeln“.

Kennen Sie noch weitere Memorierungstechniken?

---

---

---

---

---

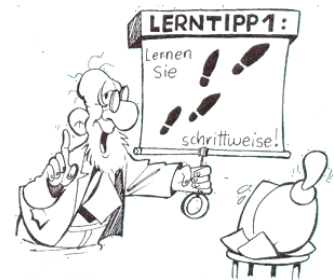


### 3.3 Nützliche Lerntipps

---

Im Lehrmittel „Gesellschaft“ finden Sie auf der Seite 18 nützliche Lerntipps. Ziel ist es, dass Sie diese Tipps auf einer Flipchart übersichtlich darstellen.

- a. Bilden Sie zunächst 4er Gruppen
- b. Lesen Sie die Tipps aufmerksam durch.
- c. Überlegen Sie sich zunächst in Einzelarbeit, wie Sie diese Tipps möglichst anschaulich darstellen könnten (machen Sie sich Notizen/ Skizzen auf einem separaten Blatt).
- d. Stellen Sie sich innerhalb der Gruppe Ihre Skizzen vor. Einigen Sie sich in der Gruppe für eine Darstellung (kann auch eine Mischung aus verschiedenen Skizzen sein).
- e. Lesen Sie nun gemeinsam im Lehrmittel „Sprache & Kommunikation“ das Kapitel Flipchart auf der Seite 108 & 109.
- f. Gestalten Sie eine Flipchart zu den Lerntipps. Berücksichtigen Sie dabei die Tipps für Flipcharts!!
- g. Am Ende der Einheit wird die Klasse die „beste“ Flipchart prämiieren. Diese wird im Schulzimmer aufgehängt und soll uns im Verlaufe des Schuljahres unterstützen.



### 3.4 Prüfungsstrategien

---

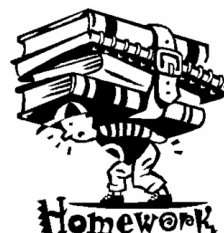
Auch für Prüfungen gibt es Strategien. Im Lehrmittel „Sprache & Kommunikation“ finden Sie auf der Seite 111 ein Kapitel dazu. Nehmen Sie 4 Tipps die Sie ansprechen und versuchen Sie diese auf der nächsten Seite in einer Übersicht so darzustellen, dass Sie „international“ verständlich werden. Das heisst: Keine Worte, nur Bilder oder Piktogramme verwenden! ☺





### 3.4 Hausaufgabenstrategie

Lernenden bleiben Schulaufgaben oft nicht erspart, sei es zur Vorbereitung für Prüfungen oder zur Vertiefung des Lernstoffes. Umso mehr gilt es, die richtige Strategie zur Erfüllung dieser Aufgaben zu finden, damit die aufgewendete Zeit auch optimal und erfolgreich genutzt werden kann.



	<b>1. Aufwand minimieren</b> Profitieren Sie so viel als möglich während des Unterrichts bzw. während des Kurses. Wer den Stoff beherrscht, löst entsprechend zügiger und problemlos die Aufgaben. Oft erhält man Zeit, um die Arbeiten bereits während der Unterrichtszeit zu erledigen. Hausaufgaben sofort nach Bekanntgabe durch die Lehrperson im «Handbuch Kompetenzen» festhalten.
	<b>2. Arbeitsplatz optimieren</b> Ein guter Arbeitsplatz ist ruhig, hell und beim Verlassen aufgeräumt. Es ist von Vorteil, wenn Sie einen eigenen, festen und gut eingerichteten Arbeitsplatz haben. <ul style="list-style-type: none"><li>• Richten Sie Ihren Arbeitsplatz so ein, dass Sie sich wohl fühlen.</li><li>• Alles notwendige Arbeits- und Lernmaterial muss in Griffnähe sein.</li><li>• keine Ablenkung; Störfaktoren wie Lärm, Personen, Musik, TV usw. vermeiden</li><li>• Ordnung erleichtert das Lernen</li></ul>
	<b>3. Aufgaben planen</b> Aufgaben gezielt in die Wochenplanung einbeziehen. Grössere Arbeiten zeitlich aufteilen, evtl. den Stoff gliedern und abwechslungsreich gestalten. Auf Dringlichkeit und Schwierigkeitsgrad achten und den richtigen Zeitpunkt wählen. (→ S. 56, 57)
	<b>4. Arbeitsstrategie festlegen</b> (→ auch S. 76) Arbeiten Sie konzentriert und wählen Sie eine Strategie, die Ihnen zusagt. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"><li>• mit dem Leichten beginnen, um Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, das gibt bessere Laune und mehr Selbstbewusstsein</li><li>• mit etwas beginnen, das Spass macht, auch wenn es nicht die Hausaufgaben sind</li><li>• nach Stoffgebiet vorgehen usw.</li><li>• Wechsel von mündlicher und schriftlicher Tätigkeit</li></ul>
	<b>5. Pausen einlegen</b> Pausen sind wichtig und notwendig. Entspannungsphasen führen zu einer besseren Konzentration. (→ S. 105)
	<b>6. Hausaufgabenvertrag abschliessen</b> Schliessen Sie mit sich einen Vertrag ab. Belohnen Sie sich bei jedem erfolgreichen Abschluss. Erledigte Aufgaben durchstreichen, das motiviert zusätzlich.
	Schulunterlagen am Vorabend bereitlegen

Erstellen Sie aus den Tipps von oben ihre ganz persönliche Hausaufgabenstrategie und erläutern Sie diese in 4 bis 5 Sätzen!

Meine Hausaufgabenstrategie:

---

---

---

---

---